Quelle:
Copyright:

Blatt 253a - 258a hie und Randglossen von späterer Hand.
Blatt 258b unbeschrieben.

21) Blatt 259a - 270b: Sermo de Novo Sacerdote.

Bl. 248 - 270b, so weit beschrieben, dieselbe Hand wie anfangs.

Auf dem hinteren Deckel steht die Notiz: Grossen herren vnd schön frawn, sol man vast dienen vnd wenig traun Wann ir herez ist alls ein gasthaus, ainer in der ander dor auzz.

Ferner versus quinque de affinitate.

Dann eine Notiz über den Inhalt des Codex von Bl. 57a an. Nach liber scacorum steht: Questiones quarti libri sententiarum (diese müßten sich von Bl. 75a - 161a finden, daher im Petrus Lombardus nachsehen, sagt P. Hugo Schmid) dann noch erwähnt: Summa sacrificiorum — Summa Misteriorum.

Rechts steht: IIII ß (vielleicht der Kaufpreis).

Bl. 38a, 122b, 139b, 142b rote, etwas verzierte Initialen, Bl. 57b größere rote schwarz verzierte Initiale, die übrigen Initialen einfach, rot, bald größer, bald kleiner.

abgsch. 2/VII 1904

(326)

Cod. CCCXXVII.

Pergamenthandschrift des beginnenden XIV. (XIII.-XIV.) Jahrhunderts. 163 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Anfangs ein Papierblatt als Vorsetzblatt mit Inhaltsverzeichnis des ganzen Codex. (Schwarzenbrunner, Boniface, P. sagt, dass es 1450 gemacht sei)

Schwarzenbrunner Bonifaz P. Bd II. p. 262: „Vorne ist noch das Bekenntnis der Juden über den zu Trident gemarterten Knaben Simon im Jahre 1475." Befindet sich jetzt in Mappe III. nr. 1.

1) Blatt 1a - 163a: Vitae Sanctorum (numerantur I-LIIII).